

26.11.2018

■ CDU fordert vom Rhein-Sieg-Kreis Nachbesserungen im neuen Buskonzept für Lohmar

Das neue Buskonzept für Lohmar, welches am 09.12.2018 zum Fahrplanwechsel umgesetzt wird, umfasst eine Integration der Schülerverkehre in den normalen Linienverkehr und damit eine weitgehende Vernetzung und Verbesserung für viele bisher vom ÖPNV ausgeschlossene Ortslagen.

Nach den nun vorliegenden Fahrplänen der RSVG zeigt sich jedoch, dass viele Anbindungen, sowie Abfahrts- und Ankunftszeiten im Detail noch nicht zufriedenstellend gelöst sind.

Insbesondere die Busse, die die Grundschulen, das Gymnasium und die Gesamtschule bedienen, müssen optimiert werden.

- Wenn Busse kurz vor Unterrichtsende oder so knapp nach Unterrichtsende fahren, dass sie von den Schülerinnen und Schülern nicht mehr erreicht werden können, ist das so ein untragbar grober Fehler.
- Viele Anbindungen zur ersten und zweiten Stunde sind nun wesentlich früher und die Schulkinder müssten dann vor der Schule warten, dies ist insbesondere für Grundschulkinder nicht akzeptabel.
- Ebenso ist eine zu lange Wartezeit nach Schulschluss nicht akzeptabel, für viele Kinder hat sich die Situation mit dem neuen Buskonzept verbessert, für andere jedoch signifikant verschlechtert.
- Ebenso unzureichend ist die Einbindung der Schlusszeiten der Ogata´s in das Buskonzept gelungen, auch hier sind lange Wartezeiten für die Schülerinnen und Schüler zu vermeiden. Und die Anbindung der Frühbetreuung der Ogata´s ist entweder komplett entfallen oder zu früh (insbesondere gilt dies für die Ogata der Grundschule Wahlscheid).
- Die komplette Streichung der Anbindung von Oberschönrath an das Busnetz und damit die Nichterreichbarkeit der Lohmarer Schulen für Kinder aus diesem Bereich ist nicht hinnehmbar.
- Durch die Führung der Linie 576 über die B 56 kommt es im dem Bereich Birk/Inger und Heide nicht zu den aufgezeigten Angebotsverbesserungen, da die Linie 577 – die durch diese Orte fährt - nicht ganztägig einen 30 Minuten Takt hat.
- Auf der Linie 558 ist die Weiterführung der Linie bis nach Heiligenhaus/Overath nur für wenige - schulrelevante Fahrten - vorgesehen, damit ist die gewünschte Anbindung des Bereiches Durbusch und Dahlhaus an die Nachbarkommune nur unzureichend umgesetzt.

Im Ausschuss für Bauen und Verkehr am 21. November hat die CDU Fraktion anlässlich des Tagesordnungspunktes zum neuen Buskonzept in Lohmar sowohl einen Antrag eingebracht und diese Punkte als Defizit aufgelistet, als auch eindringlich betont, dass wir zu diesen Punkten schnellstmögliche Nachbesserungen erwarten.

Insbesondere die Unzulänglichkeiten in den Fahrplänen zu und von den Schulen sind noch möglichst vor dem geplanten Fahrplanwechsel am 09. Dezember 2018 zu beheben.